

JAHRBUCH DER STEIRISCHEN VOLKS- KULTUR 2013

Die Erstausgabe des Jahrbuchs stellt eine „Bilanz der Steirischen Volkskultur“ dar und soll in Zukunft einmal pro Jahr erscheinen. Neben einem jährlich wechselnden Kernthema – 2013 war dies der 170. Geburtstag von Peter Rosegger – beinhaltet das Nachschlagewerk die Rubriken „Forschung“, „Kulturvermittlung“, „Internationales“ sowie Berichte aus den volkskulturellen Verbänden und fachverwandten Institutionen.

Das Jahrbuch gibt einen Überblick über Tätigkeiten und Projekte auf dem Gebiet der Volkskultur und beinhaltet sowohl wissenschaftlich orientierte als auch praxisbezogene Beiträge.

Foto:
© Volkskultur Steiermark



BUCHDATEN:

Das 496 Seiten umfassende Werk ist im Steirischen Heimatwerk (Sporgasse 23, 8010 Graz) erhältlich.

Volkskultur Steiermark (Hrsg.): Jahrbuch der Steirischen Volkskultur. Volkskultur Steiermark, Graz 2014. 496 Seiten, € 23,00, ISBN: 978-3-9503747-0-4

Weitere Informationen:
office@volkskultur.steiermark.at
www.volkskultur.steiermark.at

Atomkraft und Schiefergas

"Das von der Europäischen Kommission prä-sentierete Klima- und Energiepaket 2030 wirft viel mehr Fragen auf als es beantwortet. So werden die Stärken der EU im Bereich

erneuerbare Energien samt Beschäftigungseffekten nicht aufgegriffen, aber dafür absolut nicht nachhaltige Systeme wie Atomkraft und Schiefergas in den Vordergrund gerückt. Wenn in den USA zur Schiefergasgewinnung dünn besiedelte Landstriche mit zigtausenden Bohrlöchern übersät werden und viele Fragestellungen zur Lebens- und Trinkwasserqualität der Bevölkerung unbeantwortet bleiben, ist das sicher kein nachahmenswertes Konzept für Europa." Dies erklärte Gerhard Wlodkowski, Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich, zum vorgelegten Klima- und Energiepaket 2030 und appellierte an das EU-Parlament, den Vorschlag substantiell zu verbessern.

"Atomkraft und Schiefergas lösen keine EU-Zukunftsfragen. Das aber wäre dringend nötig, steht doch die EU im Bereich Energieversorgung mit dem Rücken zur Wand. Innerhalb von zehn Jahren ist die innereuropäische Ölproduktion um 50% und die Gasproduktion um 30% eingebrochen. Die

Importabhängigkeit von Krisenregionen steigt mit den Importkosten rasant und belastet Bevölkerung, Wirtschaft wie auch Klima. Wir brauchen nachhaltige Lösungen, keine neuen Probleme", betonte der Präsident.

VORBILD LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT ANERKENNEN

"In Österreich sind nur 2% des Endenergieverbrauchs dem Land- und Forstwirtschaftssektor zugeordnet, aber der Hauptteil der inländischen Rohenergieaufbringung stammt aus Produkten dieses Sektors. So deckt Bioenergie in Form von Brennholz sowie sonstigen biogenen Brenn- und Treibstoffen 42% der inländischen Rohenergieaufbringung ab, gefolgt von Wasserkraft mit einem Anteil von knapp 30%. Die nachhaltige Intensivierung der agrarischen Produktion unter Beachtung ökologischer Grundprinzipien ist in Europa ein wesentlicher Bestandteil zur Verbesserung der Versorgungssicherheit. Daher muss ein höherer Beitrag der Land- und Forstwirtschaft durch gesteigerte Bereitstellung von klimaneutralen Produkten und Rohstoffen dem Sektor auch entsprechend positiv zugeordnet werden", verlangte Wlodkowski.

VORGABEN ZIELGENAU FORMULIEREN

"Wenn es um die Erfüllung der künftigen EU-Vorgaben geht, sollten die Möglichkeiten der einzelnen Mitgliedstaaten und Sektoren beachtet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich Österreich durch eine hohe

Bei Anhängern die Nr.1:



FLUCHER

Leitring/Leibnitz, Hauptstraße 38
Tel.: (0 34 52) 84 9 57
www.anhaenger-flucher.at

Service, Ersatzteile
Reparaturen an
Anhängern aller Marken
§ 57a-Pickerlprüfstelle
Anhängerverleih

NACHFRAGE NACH NA

Nach zwei schwierigen Jahren erholt sich jetzt die Weltwirtschaft und befindet sich auf einem langsamen Wachstumskurs. Durch die Belebung der internationalen Konjunktur wird auch für Österreich ein Aufschwung im kommenden Jahr prognostiziert, jedoch wird dieser geringer als vor der Krise ausfallen.

Am heimischen Holzmarkt ist die Nachfrage nach Nadelägerundholz bei unterschiedlicher Versorgung anhaltend groß. Witterungsbedingt sind der Einschlag und die Abfuhr uneinheitlich. Bei ausreichender Bodentragfähigkeit ist die Erntetätigkeit im Kleinwald vor allem bei Pflegemaßnahmen rege. Während der Weihnachtsfeiertage aufgebaute Waldlager werden zügig abgebaut, sofern die Straßen befahrbar sind. Wind- und Schneebrüche des vergangenen Monats sind großteils aufgearbeitet. Die Preise